



herbetwil

weitsichtig – innovativ – lebensfroh

Legislaturplan 2025-2029

Gemeinsam in eine zukunftsfähige Infrastruktur investieren

Stand: 9. März 2026



Inhalt

1. Gemeindeleitbild
2. Präsidium und Verwaltung
3. Ressort Bildung
4. Ressort Werke und Umwelt
5. Ressort Bau und öffentliche Bauten
6. Ressort Öffentliche Sicherheit und Infrastruktur
7. Ressort Soziales, Vereine und Kultur
8. Ressort Finanzen, Planung und Kommunikation

9. Verkehr und Energie
10. Bauen, Wohnen, Gemeindeentwicklung
11. Region und Zusammenarbeit



1. Gemeindeleitbild

Die Exekutive strebt eine familienfreundliche Gemeindeentwicklung und eine kostenbewusste, zukunftsfähige Infrastruktur an. Die Lebensqualität, der Gemeinschaftssinn und die Vielfalt der Natur werden für alle Generationen gestärkt.

Der Gemeinderat fördert eine vielfältige, offene und engagierte Dorfgemeinschaft, steht einem organischen, nachhaltigen Bevölkerungswachstum offen gegenüber und pflegt das Ortsbild.

Wir verstehen unser Dorf als ein stets unvollendetes Mosaik aus Meinungen, Bedürfnissen und Erwartungen, denen wir mit einem Dialog auf Augenhöhe und einer transparenten, zeitgemässen Behördenkommunikation begegnen. Wir fördern den Zusammenhalt zwischen den einzelnen Bausteinen.

2. Präsidium und Verwaltung

Leitgedanke

Die Gemeinde bietet eine bürgernahe und unterstützende Verwaltungsarbeit. Die Verwaltung professionalisiert und digitalisiert ihr Erscheinungsbild und ihr Angebot. Gemeindepräsidium und Vizegemeindepräsidium besitzen einen definierten, miteinander koordinierten Aufgabenkatalog.

Der Gemeinderat fungiert als Kollegialbehörde. Jede ressortverantwortliche Person ist in ihrem/seinem Ressort verantwortlich für die Projektarbeiten, den Arbeitsfortschritt, die Arbeitsqualität sowie die Einhaltung von Kosten und Terminen. Der Rat lebt das Gemeindemotto – «weitsichtig, innovativ, lebensfroh» - und misst seine Entscheidungen an diesen Prinzipien. Er pflegt einen konstruktiv-kritischen Meinungs austausch. Seine Entscheidungen wägt er sorgfältig ab und fällt sie unter Rücksichtnahme folgender Kriterien:

Weitsicht: Im Einklang mit dem Gemeindeleitbild; Nachhaltigkeit; finanzielle Machbarkeit; Kosten-Nutzen-Faktor; Dringlichkeit, Risiken, Alternativen

Innovation: Bekannte Best Practice-Beispiele aus anderen Gemeinden, experimentelles Mindset

Lebensfreude: Sinnhaftigkeit für die Dorfgemeinschaft, das kulturelle Dorfleben oder die Freizeitgestaltung



Legislaturziel	Massnahmen	Ressorts	26	27	28	29
Digitalisierung vorantreiben	<ul style="list-style-type: none">- Lösung zur digitalen Datenspeicherung einführen (Cloud oder Server)- Upgrade der Programme Dialog NG auf Dialog G6	alle	x			
Professionalisierung vorantreiben	<ul style="list-style-type: none">- Personalisierte Mailadressen für Gemeinderäte und die Präsident:innen der Kommissionen einführen.- Einheitliche Mail-Signaturen einführen für Gemeinderäte und Gemeindeschreiberin	alle	x			
Innovation vorantreiben	<ul style="list-style-type: none">- Best Practice-Beispiele anderer Gemeinden monitoren und im Gemeinderat diskutieren.		x	x	x	x
Nachfolge für Gemeindeverwalterin organisieren	<ul style="list-style-type: none">- Geplante Pensionierung von Gabriela Huber im 1. Quartal 2029. Ab 2028 Pensum schrittweise reduzieren, paralleles Einarbeiten der Nachfolge.	alle		x	x	x
Für Kommissions-Chargen frühzeitig Nachfolgen aufbauen		alle	Daueraufgabe			
Gemeindeordnung aktualisieren	<ul style="list-style-type: none">- Gemeindeordnung wird überarbeitet (u.a. Ausländische Einwohner:innen ohne Schweizer Staatsbürgerschaft zu politischen Ämtern zulassen)	alle	x	x		
Ansätze zur Kostenreduktion	<ul style="list-style-type: none">- Austausch mit Gemeinderät:innen übriger Gemeinden (jährliches Kostenstellen-Fokusthema)- Präzise Arbeitsabläufe zur Reduzierung von Doppelspurigkeiten		x	x	x	x



3. Ressort Bildung

Leitgedanke

Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass ein eigenständiges Primarschulangebot im Dorf aufrechterhalten bleibt und zeitgemäss weiterentwickelt wird. Die Bildungs-Infrastruktur soll bildungs- und gemeinschaftsrelevanten Akteuren des Dorfes zugänglich sein, um die Infrastruktur bestmöglich auszulasten.

Legislaturziel	Massnahmen	Ressorts	26	27	28	29
Ein eigenständiges Primarschulangebot im Dorf aufrechterhalten und weiterentwickeln	<ul style="list-style-type: none"> - Mögliche Strategien mit Einbezug der übrigen Gemeinden entwickeln. Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit stärken. - Konzept Unterhalt- und Erneuerungsplan für Mobilien einführen. - Gesamtkonzept Spielplatz und übrige Rasenfläche mittels Arbeitsgruppe erarbeiten. - Mehrzweck-Nutzung der Räumlichkeiten fördern (u.a. durch Vereine, Familientreff), um Nähe zur Schule zu fördern) - Schulwegsicherheit im Dorf verbessern (Anpassung Dorfplatz auch im Hinblick einer sicheren Überquerung der Strasse) 	Bildung, Bau und öffentliche Bauten	x	x	x	x



Sichtbarkeit und Integration der Primarschule in der Gemeinde stärken	<ul style="list-style-type: none">- Regelmässig Schul-Beiträge im Gmeindsblättli publizieren- Projekte wie Natur <i>im Siedlungsraum</i> in Zusammenarbeit mit der Schule organisieren.- Schulzeitung über alle Zweckverband-Gemeinden hinweg- Schulauftritt auf Gemeinde-Homepages anpassen/vereinheitlichen		x	x	x	x
Dorfeigenes Spielgruppenangebot erhalten	<ul style="list-style-type: none">- Der Spielgruppe werden kostenlos Räumlichkeiten im Alten Schulhaus angeboten.		x	x	x	x
Sprachliche Frühförderung anbieten	<ul style="list-style-type: none">- Einführung und Umsetzung in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden (2 Halbtage pro Woche)		x	x	x	X



4. Ressort Werke und Umwelt

Leitgedanke

Eine leistungsfähige Infrastruktur und eine intakte Natur sind die Grundvoraussetzungen für unsere Lebensqualität. Wir setzen uns für den werterhaltenden Unterhalt unserer Strassen, Flurwege und Leitungen ein. Wir bewahren unsere wertvollen Lebensräume und versuchen, diese gezielt zu fördern. So gestalten wir gemeinsam ein funktionierendes und naturnahes Umfeld für unsere gesamte Gemeinde.

Legislaturziel	Massnahmen	Ressorts	26	27	28	29
Digitale Dokumentation der Werkleitungen vorantreiben	<ul style="list-style-type: none">- Infogis Edit wird zur Dokumentation und Instandhaltung angeschafft, initialisiert und regelmässig aktualisiert.		x	x	x	x
Begleit-Sanierungen zu Projekt «Hufeisen» durchführen	<ul style="list-style-type: none">- Die Sanierung der Werke unterhalb des Dorfplatzes sowie angrenzender Strassenabschnitte (Dorfplatz-Haulenstrasse / Altes Schulhaus-Orisweg) wird fertiggestellt.		x	x		
Unterhalt von Strassen und Flurwegen	<ul style="list-style-type: none">- Wiederinstandstellung und Sanierungsarbeiten plus jährliches Unterhaltsbudget ausweisen, um den Substanzwert des Strassennetzes zu sichern.- Sanierungsplanung mit Priorisierung erstellen.		x	x	x	x
Unterhaltskonzept Abwasser / Drainagen erstellen	<ul style="list-style-type: none">- Jährliche, optische Zustandsprüfung der Abwasser- und Wasser-Hauptleitungen in einem zu definierenden Quartier durchführen.		x	x	x	x



	<ul style="list-style-type: none">- Basierend auf den Ergebnissen wird ein Massnahmenplan für die notwendige Sanierung oder Instandstellung erstellt.					
Anforderungen an die Abwasserreinigung erfüllen	<ul style="list-style-type: none">- Reduktion Fremdwasser (Umsetzung prüfen)		x	x	x	x
Umweltsensibilisierung durch Partizipation	<ul style="list-style-type: none">- Jährlich 1-2 öffentliche Aktionen durchführen (z.B. Tag der Natur, Natur im Siedlungsraum), um die Dorfgemeinschaft aktiv in die Umweltpflege und die nachhaltige Wirkung einzubinden.		x	x	x	x
Pflege- und Unterhaltsplan für Naturprojekte	<ul style="list-style-type: none">- Pflege- und Unterhaltsplan zu bestehenden Naturprojekten (Weiher, Renaturierung, Natur im Siedlungsraum usw.) erstellen.		x	x		
Friedhofsneugestaltung	Neues Friedhofskonzept ist verabschiedet und die Neugestaltung umgesetzt gemäss Vorgaben		x	x		
Wildruhezone Chamben (Schmiedenmatt)	<ul style="list-style-type: none">- Aktive Mitarbeit an der Arbeits- und Begleitgruppe zum Pilotprojekt bis Ende 2027		x	x		
Ansätze zur Kostenreduktion	<ul style="list-style-type: none">- Im Projekt «Hufeisen» während der Vernehmlassung Potenzial zur Reduktion der Gesamtkosten ausfindig machen.- Frequenz der Strassenreinigung		x	x	x	



5. Ressort Bau und öffentliche Bauten

Leitgedanke

Die Gemeinde erhält und vermehrt den Wert ihrer Liegenschaften und adressiert die entstehenden Raumbedürfnisse von Ressorts, Kommissionen, Vereinen und Dorfbevölkerung.

Legislaturziel	Massnahmen	Ressorts	26	27	28	29
Bestehende Infrastrukturen unterhalten, wenn nötig erweitern	<ul style="list-style-type: none"> - Ist-Aufnahme bestehender Infrastruktur und Klärung von Zuständigkeiten - Dringlichkeitsliste erstellen - Ämtliplan (wer macht welche Arbeiten) - Sanierung Allmendgebäude (Tür zum Heuboden, Kanalisationsanschluss, Badinfrastruktur etc.) 		x	x	x	x
Spielplatz als Gemeinde-Treffpunkt etablieren und aufwerten	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamtkonzept erstellen (u.a. neue Spielgeräte, Pump Track, Begegnungszone, Nutzung der grossen Rasenfläche, etc.). 	Bildung, Kommunikation	x	x		
Raumbedürfnisse erfüllen	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung und Umnutzung freier Räume klären und allenfalls sanieren (Fokus altes Schulhaus) - Sanitäre Anlagen überprüfen und allenfalls sanieren - Konzept Sanierung Turnhalle (inkl. Dach) erstellen 	Bildung	x	x	x	x



Ansätze zur Kostenreduktion	- Güterabwägung zwischen Reparaturen und Sanierungen sorgfältig vornehmen und nachvollziehbar entscheiden.		x	x	x	x
------------------------------------	--	--	---	---	---	---



6. Ressort öffentliche Sicherheit und Infrastruktur

Leitgedanke

Die Gemeinde gewährleistet die Sicherheit der Bevölkerung von Herbetswil. Entweder übernimmt sie diese Aufgabe selbständig oder im Verbund mit Partnergemeinden. Gemeindegebiet und Infrastruktur sollen weiterhin für die militärische Nutzung und Einquartierung attraktiv bleiben. Wir planen langfristig den Werterhalt unserer Infrastruktur und garantieren so die Leistungsfähigkeit der Werke und den Schutz vor Naturgefahren.

Legislaturziel	Massnahmen	Ressorts	26	27	28	29
Neubau einer Höchstspannungsleitung auf der Westseite des Dorfes verhindern. Den Ausbau der Ostleitung sowie den Rückbau der Leitung durchs Dorf unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> - Proaktive Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung des Kanton Solothurns. 		x	x	x	x
Unterstützung der Feuerwehr Mittelthal sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellen des Kaders und der Mannschaft - Kaderfunktionen in Herbetswil sicherstellen 		x	x	x	x
Werterhaltung Zivilschutzanlage sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Instandhaltungsplan erstellen. - Investitionen mit Militär koordinieren 		x	x	x	x
Wasserkommission: Digitalisierung der Arbeitsabläufe	Digitaler Speicherplatz für Dokumentenablage auf Gemeindeablage zur Verfügung stellen -		x	x	x	X



Anforderungen an die Abwasserreinigung erfüllen	- Reduktion Fremdwasser (Umsetzung prüfen)		x	x	x	x
---	--	--	---	---	---	---



7. Soziales, Vereine und Kultur

Leitgedanke

Die Gemeinde schafft für Kinder geschützte soziale Räume sowie Zugang zu gemeinschaftlichen und kulturellen Angeboten, um Zugehörigkeit, Mitwirkung und ein gesundes Aufwachsen im Dorf zu ermöglichen. Wir achten darauf, in der Gemeinde Voraussetzungen zu schaffen, damit ältere Generationen heimisch bleiben können und sich wohl fühlen, während für junge Menschen und Familien genügend attraktiver Wohnraum zur Verfügung steht. Dies soll in Herbetswil selbst oder in der nahen Umgebung gewährleistet sein.

Die Gemeinde gewährleistet das gesetzlich vorgeschriebene Betreuungs- und Pflegeangebot im regionalen Verbund. Durch die Stärkung des kulturellen Angebots fördert Herbetswil das soziale Wohlbefinden und die Dorfidentität.

Angesichts der gebundenen und stetig steigenden Kosten im Gesundheits- und Sozialbereich setzt sich der Gemeinderat in der Sozialregion Thal-Gäu dafür ein, dass die verantwortlichen Institutionen Sparpotenziale ausloten und ausschöpfen. Bei dem kleinen Anteil der Ausgaben, den die Gemeinde selbst steuern kann, sollen die verfügbaren Ressourcen mit Mass und sinnvoll eingesetzt werden.

Legislaturziel	Massnahmen	Ressorts	26	27	28	29
Strukturelle Doppelspurigkeiten zwischen der Vereinsvereinigung und der Kulturkommission bereinigen.	<ul style="list-style-type: none">- Koordination mit Kulturkommission und Vereinsvereinigung- Namensänderung andenken: Kultur- und Vereinskommision.- Die Kulturkommission personell aufstocken und ihr kulturelles Angebotsfeld erweitern (u.a. Angebote nur für Erwachsene anbieten, Seniorenfahrt und neue Gemeindeversammlung organisieren).		x	x		



	<ul style="list-style-type: none"> - Der Vereinsvereinigung Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in der Kulturkommission ermöglichen. 					
Gemeindepräsidentenkonferenz GPK nutzen, um die Aufsicht über die Sozialregion besser zu steuern.	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Medienmitteilungen zur finanziellen Lage der Thaler Gemeinden, um Aufmerksamkeit zu generieren. 		x	x	x	x
Teilnahme am (politischen) Dorfleben erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerprojekte einführen - Gemeindeversammlungen attraktiver gestalten (u.a. durch hybride Versammlungen, Kinderbetreuung, wechselnde Wochentage und Uhrzeiten, Rahmenprogramm vor und nach der Versammlung). - Gemeinschaftsgarten aufbauen (gemeinsam mit der Primarschule) 	Bildung	x	x		
Vereine und Kulturkommission systematisch in die digitale Dorfkommunikation einbinden	<ul style="list-style-type: none"> - Jeder Verein übernimmt für 2-3 Wochen im Jahr die Posts auf den gewählten Kommunikationskanälen 	Finanzen, Planung und Kommunikation	x	x		
Stärkung des kulturellen Lebens und der Dorfidentität	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeinde fördert und fordert die Vereine, damit sie als Begegnungsort aktiv bleiben. Die Gemeinde fördert die vereinsübergreifende Zusammenarbeit. 		x	x	x	x
Die Gemeinde stellt die Betreuungs- und Pflegeangebote sicher (Spitex, Sozialregion, Jugendarbeit, KESB) und überprüft deren Leistungen und Qualität	<ul style="list-style-type: none"> - Institutionalisierte Kommunikation zwischen Delegierten und Gemeinderat. 		x	x	x	x



8. Finanzen, Planung und Kommunikation

Leitgedanke

Finanzen und Planung: Die Gemeinde versucht trotz der anstehenden, notwendigen Investitionslegislatur die jährliche Neuverschuldung moderat zu halten. Die Gemeindereserven werden in den kommenden Jahren unter Druck geraten. Massvolle Neuverschuldung soll zugelassen werden, wenn sie nachhaltigen Investitionen zugutekommt, welche langfristigen Nutzen bringen, insbesondere im Rahmen der Sanierung in die Jahre gekommener Infrastruktur (Kosten-Nutzen-Güterabwägung).

Kommunikation: Wir verstehen unser Dorf als Mosaik aus Meinungen, Bedürfnissen und Erwartungen, dem wir mit einem Dialog auf Augenhöhe und einer transparenten, zeitgemässen Behördenkommunikation begegnen. Die Kommunikation leistet einen Beitrag zur Dorfidentität und zu einem kommunalen Wir-Gefühl.

Legislaturziel	Massnahmen	Ressorts	26	27	28	29
Weitsichtige Investitionsplanung	<ul style="list-style-type: none">- Auf Basis des 5-jährigen Finanzplanes werden notwendige Investitionen frühzeitig geplant, priorisiert und wo möglich auf mehrere Rechnungsjahre verteilt.- Die gemeindeeigenen Immobilien und das sonstige Inventar werden gepflegt und erneuert. Kosten und Nutzen werden analysiert. Je nach Resultat werden Umnutzungen in Betracht gezogen.		x	x	x	x



Diskussion für potenzielle Kostenreduktion im Gemeinderat institutionalisieren.	<ul style="list-style-type: none">- Ressortverantwortliche zeigen in den Legislaturzielen Möglichkeiten auf, Kosten zu reduzieren.- Kostenstellen werden hinsichtlich ihres Einsparpotenzials überprüft (u.a. im Projekt «Hufeisen» während der Vernehmlassung Potenzial zur Reduktion der Gesamtkosten ausfindig machen.)-	alle	x	x	x	x
Steuerfuss soll gehalten oder moderat erhöht werden.	<ul style="list-style-type: none">- Externe Kosten (insb. regionalisierte Aufgaben wie ARA, Sozialregion, Spitex) sollen kritisch überwacht werden- Kantonale Auflagen werden kritisch hinterfragt. Kein vorauseilender Gehorsam.	alle	x	x	x	x
Anpassung der Wassergebühr	<ul style="list-style-type: none">- Massvolle Preisanpassung notwendig aufgrund ausgedehnten Sanierungsarbeiten an den Wasserleitungen		x	x		
Internes Kontrollsystem IKS	<ul style="list-style-type: none">- Fokus auf Submissionswesen und Kosteneinsparungen legen		x	x	x	x
Dialog mit der Bevölkerung institutionalisieren	<ul style="list-style-type: none">- Einführung einer digitalen Kommunikationsplattform in Kombination mit einem Kommunikationskonzept.- Über die digitale Kommunikationsplattform Umfragen in der Bevölkerung durchführen zu politischen Themen.- Alternativ: «Mentimeter» oder «Tally» nutzen für Dialog/Umfragen.- Niederschwellige Sprechstunden einführen mit dem Gemeinderat		x	x	x	x



Transparente, proaktive Behördenkommunikation	<ul style="list-style-type: none">- Legislatur-Motto definieren- Entscheide des Gemeinderates werden monatlich nach Protokollgenehmigung auf der Webseite publiziert.- Bei langjährigen Projekten (u.a. Sanierung Dorfstrasse; Einführung Wildruhezone Chamben) Begleitkommunikation etablieren und Kernbotschaften formulieren.- Video-Gemeindeporträt in Auftrag geben.- Professionell-offene Haltung gegenüber Medienanfragen		x	x	x	x
Gmeindsblättli mit überarbeitetem Konzept und Design weiterführen	<ul style="list-style-type: none">- Gmeindsblättli zweimal jährlich gedruckt verteilen- Design überarbeiten		x	x	x	x
Inhalte der Gemeindewebseite aktualisieren	<ul style="list-style-type: none">- Rubrik «Gemeinderat» ausbauen- Rubrik «Finanzielle Situation» überarbeiten- Rubrik «Herbetswil in den Medien» einführen- Rubrik «Dorfleben» aktualisieren		x	x	x	x
Kommunikation zwischen Delegierten und Gemeinderat institutionalisieren	<ul style="list-style-type: none">- Delegierte rapportieren vor und nach den Delegiertenversammlungen im Frühjahr und im Herbst (Rechnung und Budget) an die Ressortleiter:innen im Gemeinderat hinsichtlich Traktanden und Kostenveränderungen		x	x	x	x
Ansätze zur Einnahmengenerierung	<ul style="list-style-type: none">- Abbauvertrag Steinbruch Hammer überarbeiten- Unterstützung der VSEG-Initiative «Faire Verteilung der Nationalbankgelder»		x	x		



9. Verkehr und Energie

Leitgedanke

Die Modernisierung und Sanierung unserer Hauptverkehrsachse («Hufeisen») stellt für Herbetswil die umfangreichste Investition der vergangenen Jahre dar. Die Verkehrsqualität entlang dieser Achse soll durch dieses Projekt nicht negativ beeinflusst werden. Wir streben ein nachhaltiges, zeitgemässes Energiemanagement an.

Legislaturziel	Massnahmen	Ressorts	26	27	28	29
Projekt «Hufeisen»	<ul style="list-style-type: none">- Gegen einschränkende/unnötige Verkehrsführungen durch kantonale Vorgaben (z.B. Fahrbahnbreitenverringern Dorfplatz-Autocenter; LKW-Schleppkurven Dorfplatz in Richtung Haulen-Quartier) vorgehen- Dorfplatz gestalten (neue Bushaltestelle, etc.)	alle	x	x		
Erhalt des ÖV-Angebots ohne Kostensteigerung, Anbindung an SBB-Fahrplan			x	x	x	x
Die Gemeinde fördert die Energieeffizienz	<ul style="list-style-type: none">- Nächtliche Strassenbeleuchtung ganzjährig zwischen 0-4 Uhr ausschalten.			x	x	
Kosten Fernwärme	<ul style="list-style-type: none">- Preis für Schnitzelheizung weiterhin verhandeln.- Lediglich moderate Preiserhöhung für Schnitzeinkauf		x	x	x	x



Ansätze zur Kostenreduktion	- Nächtliche Strassenbeleuchtung ganzjährig zwischen 0-4 Uhr ausschalten.		x	x	x	x
------------------------------------	---	--	---	---	---	---



10. Bauen, Wohnen, Gemeindeentwicklung

Leitgedanke

Die Gemeinde fördert ein organisches, nachhaltiges Bevölkerungswachstum und nimmt in der zweiten Legislaturhälfte die überfällige Ortsplanungsrevision in Angriff.

Legislaturziel	Massnahmen	Ressorts	26	27	28	29
Organisches und nachhaltiges Bevölkerungswachstum fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Das Dorf bleibt für junge Familien weiterhin als Wohnort attraktiv durch eine Aufwertung des Treffpunktes Spielplatz, durch eine qualitativ zeitgemässe Primarschule sowie ein eigenes Spielgruppenangebot. - Das Dorf bleibt für Junge und lebenserfahrene Einwohner:innen aufgrund der Kombination von naturnahem Wohnen und kulturellem Angebot weiterhin als Wohnort attraktiv. 	Bau und öffentliche Bauten, Bildung	x	x	x	x
Ortsplanungsrevision beginnen	<ul style="list-style-type: none"> - Räumliches Leitbild für die kommenden zehn Jahre erstellen (unter Beteiligung der Bevölkerung) - Kantonale Vorprüfung durchführen - Zonenreglement erstellen - Gefahrenkarte erstellen (Waldbrand, grössere Brände im Dorfkern; Erdbeben, etc.) 	alle			x	x
Steuerung der Ortsbilderhaltung und der Qualität der Wohnbauten durch entsprechende Zonenreglemente	<ul style="list-style-type: none"> - Durchkämmen der Reglemente auf inhaltlichen Anpassungsbedarf 	alle			x	x



11. Region und Zusammenarbeit

Leitgedanke

Wir pflegen mit unseren Nachbargemeinden und der Region Thal einen proaktiven, transparenten und freundschaftlichen Austausch. Wir bringen uns konstruktiv in die regionalen Strukturen ein.

Legislaturziel	Massnahmen	Ressorts	26	27	28	29
Die Gemeinde arbeitet konstruktiv und kameradschaftlich mit den Nachbargemeinden zusammen.	<ul style="list-style-type: none">- Jährlich 1 gemeinsame Sitzung der beiden Gemeinderäte von Herbetswil und Aedermannsdorf jeweils vor Beginn der neuen Budgetphase.- Proaktiver Informations-Austausch mit dem Gemeinderat von Nachbargemeinden.		x	x	x	x
Die Gemeinde bewahrt ihre Eigenständigkeit und bringt sich gleichzeitig aktiv und konstruktiv bei Region und Naturpark ein.	<ul style="list-style-type: none">- Regelmässige Teilnahme an der Gemeindepräsidentenkonferenz und an den Naturpark-Vorstandssitzungen durch den Gemeindepräsidenten oder Vizegemeindepräsidenten		x	x	x	x